

er ihre Verurtheilung, aber Todus¹ schlägt eine öffentliche Disputation vor, dort werde sich erweisen, wer Recht habe. Dieser Vorschlag wird von den Consuln angenommen. Die Gregorianer wählen Bardo und Paulus zu Sprechern. Die Disputation findet statt. Hauptsächlich über das Investiturrecht des Königs wird gestritten. Nachher wird der Streit in der Kirche S. Frediano fortgesetzt. Bardo geht als Sieger daraus hervor. Das Volk erhebt sich gegen Petrus, der die Stadt verlässt.

Wie man sieht, ist die Schilderung aller dieser Ereignisse sehr lebendig und anschaulich und beruht sicher in den meisten Punkten auf Wahrheit, wenn man auch keinen Augenblick ausser Acht lassen darf, dass Rangerius immer vom strengsten Parteistandpunkte aus berichtet. Es ist daher natürlich, dass man den Erzählungen von dem grausamen und ungerechten Regiment des Petrus von vornherein nur in sehr bedingtem Masse Glauben schenken wird. Berechtigte Zweifel erregt der Schluss des ganzen Abschnittes. Rangerius lässt Anselm noch am Leben sein, als Petrus von Lucca vertrieben wurde. Das ist falsch. Anselm starb am 18. März 1086, Petrus urkundet aber noch im December 1086 in Lucca als Bischof², er war also noch nicht vertrieben, als Anselm sein Leben beschloss. Es sind nun zwei Möglichkeiten vorhanden, entweder ist Rangerius, um noch Anselm selbst den Sieg über seinen Gegner erringen zu lassen, hier von der Wahrheit abgewichen, oder er erzählt nur einen vorübergehenden Sieg der Gregorianer in Lucca, dem dann sehr bald eine Wiederherstellung des Petrus gefolgt ist. Bei dem Mangel anderer lucchesischen Quellen kann man hier nicht mit Sicherheit entscheiden. Es ist überhaupt nicht klar, wann Petrus gestürzt wurde. Ich möchte annehmen, dass dies erst zu Anfang der neunziger Jahre geschehen ist. Am 4. Juli 1091 urkundet zwar bereits Gottfried als Bischof von Lucca³, aber nicht in Lucca selbst⁴. Es ist daher noch nicht mit unbedingter Sicherheit daraus zu schliessen, dass Petrus schon ganz beseitigt war. Ich halte es im Gegentheil für durchaus wahrscheinlich, dass bis zum Ende des Jahres 1092 die königliche Partei in Lucca, gestützt auf die ausserordentlich grossen Erfolge Heinrichs IV. im

1) Eine sonst unbekannte Persönlichkeit. Ein Todus wird in einer Gerichtsurkunde des Bischofs und kaiserlichen Missus Eberhard vom J. 1055 erwähnt (Mem. Lucch. IV, 2, 133). 2) Mem. Lucch. IV, 2, 155. 3) Mem. Lucch. IV, 2, 156. 4) 'Actum Piscia maiore intus canonica ecclesiae S. Mariae eiusdem loci'.